

## DSTG Thüringen im Gespräch mit der Finanzministerin

Im ständigen Dialog mit der Finanzministerin Heike Taubert wurden am 08. Februar 2016 folgende Themen erörtert:

- Personalbedarf in den Finanzämtern – Auswirkung auf andere Bereiche**
- Personalentwicklung in den übrigen Bereichen der Finanzverwaltung**
- Leitbild zukunftsfähiges Thüringen – Auswirkungen auf die Steuerverwaltung**
- Dienstpostenbewertung im Geschäftsbereich**

Die DSTG forderte die Finanzministerin erneut auf, die Personalausstattung dem tatsächlichen Personalbedarf in den Finanzämtern anzupassen. Eine „Entbehnungsquote“ ist nicht mehr hinnehmbar. Die konsequente Fortführung des Personalabbaupfades in der Finanzverwaltung führt unweigerlich dazu, dass der Freistaat auf einen nicht unerheblichen Teil seiner Steuereinnahmen verzichtet.

Im Gespräch wurde aber auch auf die Notwendigkeit der sachgerechten Ausstattung aller Arbeitsbereiche der Finanzverwaltung hingewiesen. Insbesondere wird auf eine kontinuierliche Erhöhung der Anzahl der Dozenten der Landesfinanzschule und der Thüringer Verwaltungsfachhochschule, Fachbereich Steuern im Bildungszentrum Gotha gedrängt. Die steigende Zahl von Auszubildenden und Studenten geht zwingend einher mit einer sachgerechten Ausstattung des Dozentenstamms. Studium, Ausbildung und Fortbildung darf nicht nur mit nebenamtlichen Lehrkräften durchgeführt werden. Gleichzeitig appelliert die DSTG an eine zeitgemäße Ausstattung der Unterbringung. Ein Internatsbetrieb mit dem Flair der 1990-iger Jahre ist ein abschreckendes Aushängeschild für Thüringen.

Bei der Personalausstattung in der Finanzverwaltung dürfen aber auch die Bereiche wie Bezüge, Beihilfe und Versorgung nicht vernachlässigt werden. Die Forderung der DSTG besteht darin, dass eigens hierfür ausgebildete Fachkräfte eingesetzt werden und die Steuerbeamten in der Steuerverwaltung ihren Einsatz finden.

Das Unwort des Jahres 2015 hatte auch in diesem Gespräch, zu Beginn des Jahres 2016 einen hohen Stellenwert

### **– Dienstpostenbewertung –**

Die DSTG eine zügige Fortführung des Verfahrens unter echter Beteiligung der Personalvertretungen.

Das Leitbild für ein „Zukunftsfähiges Thüringen“, einhergehend mit der im Koalitionsvertrag festgeschriebenen Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform und seine Bedeutung für die Thüringer Finanzverwaltung wurde ebenso angesprochen.

**Wir sind gespannt,  
wie die Zusagen der Verwaltung in  
der Zukunft aussehen werden.**



Finanzministerin Heike Taubert, H.-H. Merker, Nicole Siebert, D. Trautmann, R. Biertümpfel  
DSTG, Z.-Abt. Leiter TFM Matthias Machts  
(v.l.n.r.)